

Wiesbadener Tagblatt.

(Organ des Königlichen Verwaltungs-Amts.)

No. 260.

Dienstag den 5. November

1867.

Bekanntmachung.

Montag den 11. November l. J. Nachmittags 3 Uhr lassen Wilhelm Reinhard Alexander Schmidt Eheleute zu Wiesbaden ihr daselbst, Ecke der Weber- und Langgasse belegenes vierstöckiges Wohnhaus nebst Hofraum in dem Rath-
27 hause zu Wiesbaden einer freiwilligen Versteigerung aussetzen.

Das zu versteigernde Wohnhaus ist massiv gebaut, eignet sich durch seine Lage in der Nähe des Kurhauses zu jedem Geschäftsbetrieb und wirft eine nachweisbare jährliche Rente von 4500 fl. ab, welche noch gesteigert werden kann.

Das Haus enthält Parterre 4 elegante geräumige Läden mit Comptoirs; im ersten Stock einen großen Speise-Salon mit 2 Zimmern und Küche; im zweiten Stock 7 Zimmer mit Küche; im dritten Stock 7 dergleichen mit Küche; endlich 12 Mansarden, sowie Keller.

Nähere Auskunft ertheilt gratis, auf portofreie Anfragen Herr Heinrich
2 Heubel, Kirchgasse 13, in Wiesbaden.

Wiesbaden, den 30. October 1867.

Königl. Amtsgericht, Abthlg. II.

477

Leidner.

Bekanntmachung.

Das Verzeichniß der Wahlmänner zur Wahl eines Abgeordneten für das
35 Haus der Abgeordneten im 2. Wahlkreis des Regierungsbezirks Wiesbaden liegt während 2 Tagen auf hiesiger Bürgermeisterei zu Jedermanns Einsicht offen.

Wiesbaden, den 2. November 1867.

Der Bürgermeister.

Fischer.

Bekanntmachung.

Mittwoch den 6. November d. J., Morgens 9 Uhr anfangend, läßt
15 M. Földner Wittwe, Tannusstraße 9 dahier, wegen Geschäftsaufgabe alle noch vorhandenen Weißwaaren, als: gestickte Kragen und Spitzenkragen, Garnituren, gestickte Einsätze und Streifen, gestickte Taschentücher, Röcke, weiße und schwarze Spitzen, ächte val. Spitzen, Tüll und Moll, gestrickte und gestickte Kinderhau-
16 ben, Corsetten, Crinolinen, Herrenkragen etc., sodann 1 Real, 2 Rockgestelle, 2 Kadentreppen, 2 Ladenstühle und eine Parthie sehr gut erhaltener Cartons gegen Baarzahlung versteigern.

Wiesbaden, den 28. October 1867.

Der Bürgermeister-Adjunkt.

18266

Coulin.

Bekanntmachung.

Zufolge Auftrags Königlichen Amtsgerichts zu Wiesbaden vom 14. und
326 16. v. M. soll Mittwoch den 20. November d. J. Nachmittags 3 Uhr das den Carl Weber Eheleuten zu Clarenthal gehörige zu 1000 fl. taxirte ein-

stöckige Wohnhaus, 40' lang, 25' tief, nebst Stall, 10' lang, 13' tief, und Hofraum, Nr. 8990 des Stockbuchs, belegen zu Clarenthal zwischen Friedrich Seewald und Peter Maurer Witwe, versteigert werden.

Wiesbaden, den 19. October 1867.
17867

Der Bürgermeister-Adjunkt.
Coulin.

Notizen.

Heute Dienstag den 5. November Vormittags 10 Uhr:

Hofrath-Versteigerung der Jacob Schneider Eheleute zu Mosbach-Biebrich, in dem Rathhause daselbst (S. Tagbl. 259.)

Versteigerung des zur Concursmasse des Dachdeckers Wilhelm Schmidt zu Biebrich gehörigen Wohnhauses nebst Garten, in dem Rathhause daselbst. (S. Tagbl. 235.)

Vormittags 11 Uhr:

Bergebung der Lieferung von circa 8000 Loth Brod für die hiesigen Stadtarmen, in dem Rathhause. (S. Tagbl. 259.)

Der

Allgemeine Kalender für Nassau

(früher Nass. Landes-Kalender)

für 1868

ist in allen Buchhandlungen à 14 kr. zu haben und vorrätig in der

L. Schellenberg'schen Hof-Buchhandlung
(J. Greif).

Rheinische Versicherungsgesellschaft.

Die unterzeichnete Direction bringt hiermit zur öffentlichen Kenntniß, daß dem Herrn

Philipp Nagel, Kaufmann in Wiesbaden, eine Agentur obiger Gesellschaft übertragen und demselben die gesetzliche Befähigung ertheilt worden ist.

Wiesbaden, den 26. October 1867.

Für den Verwaltungsrath:
Magdeburg.

Der Director:
Scholz.

Auf Vorstehendes Bezug nehmend, empfehle ich mich zur Entgegennahme von Versicherungsanträgen, und bin stets bereit, den Versicherungssuchenden die wünschenswerthe Auskunft zu ertheilen.

Statutenmäßiges Grundcapital:

Drei Millionen Gulden
süddeutscher Währung.

Erste Begebung: $1\frac{1}{2}$ Million.

Die Rheinische Versicherungsgesellschaft versichert Gebäude (wo dies gesetzlich gestattet ist) und Mobiliargegenstände, Waaren und Vorräthe aller Art, sowie Vieh und Erndteerzeugnisse in Gebäuden wie im Freien gegen Feuergefahr zu billigen und festen Prämien, so daß die Versicherten niemals Nachschüsse zu leisten haben.

Wiesbaden, den 26. October 1867.
18132

Der Agent:
Ph. Nagel.

Alte Waffen werden zu kaufen gesucht. Näh. Langgasse 37. 18034

Von der englischen Kirchengemeinde ein Geschenk von 11 fl. 43 kr. für das Versorgungshaus für alte Leute empfangen zu haben, bescheinigt mit herzlichem Danke
Der Hausvater: **Chr. Schuhmacher.**

Von der englischen Kirchengemeinde dahier wurden dem Civil-Hospital 11 fl. 43 kr. als Geschenk gegeben, worüber dankend quittirt
Wiesbaden, den 2. November 1867. **J. B. Zippelius.**

Dr. Davidson's

Königl. Preuß. concessionierte, von der Königl. wissenschaftlichen Deputation für das Medicinalwesen geprüfte

neue Zahntropfen

zur sofortigen Beseitigung der Zahnschmerzen
empfehlen die autorisirten Niederlagen bei **A. Viotor**, Lehrstraße 8.
W. Viotor, Langgasse 8.
A. Brunnenwasser, Langg. 27.

190

Neueste Hutfaçons à 10 kr.,

alle Arten Hutartikel zu äußerst billigen Preisen, Goldverzierungen schon von 3 kr. an empfiehlt
P. Peaucellier, Michelsberg 8. 242

Wollene Waaren

zu herabgesetzten Preisen:

Kapuzen 12, 18, 30, 36 kr., 1 fl. und 1 fl. 30 kr.,

Kinderröschchen und Kinderkleidchen 1 fl., 1 fl. 24 kr., 1 fl. 30 kr.,
1 fl. 48 kr. bis 2 fl.,

Kinderschlüpfer 18, 20 und 24 kr.,

Samaschen, Aermel, Seelenwärmer

außerordentlich billig.
18666

A. & M. Dotzheimer,
Marktstraße 38.

Englische Stunden

von einer Dame aus London. Näheres Expedition. 18076

In empfehlende Erinnerung bringe ich mein für alle Partien neu hergerichtes **Billard**, sowie ein sehr vorzügliches Glas **Bier**.

C. G. Langsdorf. 18431

Alle Arten baumwollene Futterstoffe in weiß, grau, schwarz, und buntes **Glanzperkal, Steifleinen** in allen Farben empfiehlt äußerst billig

F. Lehmann, Goldgasse — Ecke des Grabens. 220

Nechten neuen **Bamberger Weerrettig und Knoblauch**, sowie getrockneten **Kayran und Thymian, Küchenzwiebeln** empfiehlt

Conr. Mollath Wwe., Metzgergasse 12. 18572

Zu verkaufen ein **Küchenschrank**, ein runder **Tisch** und ein **Plattofen**
Nerostraße 16, zwei Stiegen hoch. 18556

Eine Garnitur **Postermöbel** aus 1 Kanape und 6 Stühlen bestehend, in noch sehr gutem Zustande, ist billig zu verkaufen **Neugasse 1**. 18571

Getragene Herrenkleider werden fortwährend gekauft oder gegen neue eingetauscht bei
Ad. Löb, Langgasse 14. 18545

Ein neuer, blauer **Frack**, für einen Diener passend, ist billig zu verkaufen
Näheres in der Exped. 18545

Große Auswahl

englischer Beluche-Tischdecken, Fußteppiche, Bettvorlagen &c. **Chr. Julius Schröder,**

18560

12 große Burgstraße 12.

Wintermäntel und Jacken

habe in einer neuen großen Auswahl erhalten und empfehle dieselben zu besonders billigen Preisen.

18561

Bernh. Jonas, Langgasse 25.

Anatherin-Mundwasser. *)

Ich bezeuge, daß ich seit einigen Jahren das Anatherin-Mundwasser mit dem größten Erfolge gebraucht und noch gegenwärtig allerorts verordne, da ich von dessen Wirkung vielfach in meiner Praxis überzeugt bin.

Groß-Miklos.

Dr. J. Fetter, m. p.

*) Zu haben in den autorisirten Niederlagen bei

A. Viotor, Lehrstraße 8.

W. Viotor, Langgasse 8.

190

A. Brunnenwasser, Langgasse 27.

Wir machen hierdurch bekannt, daß wir dem Herrn **A. Brandscheid** in Wiesbaden die Agentur unserer Gesellschaft übertragen haben.

Gladbacher Feuerversicherungs-Actiengesellschaft.

Die Direction.

Unter Bezugnahme auf vorstehende Bekanntmachung empfehle ich mich zur Vermittlung von Versicherungen gegen Brand-, Blitz- und Explosionschäden für feste und möglichst billige Prämien.

Die Gesellschaft leistet Ersatz nicht bloß für den unmittelbar durch Brand entstandenen Schaden, sondern auch für den Verlust, welcher durch Löschen, Retten und Abhandenkommen an den versicherten Gegenständen beim Brande entsteht.

Jedem, welcher bei der Gesellschaft zu versichern wünscht, ertheile ich bereitwilligst jede nähere Auskunft. Prospekte sind jeder Zeit gratis bei mir zu erhalten.

A. Brandscheid, Steingasse 35. 18508

Malzzucker,

ein probates Mittel gegen Husten &c., empfiehlt **A. Thilo,** Marktstr. 11. 18536



Frischer

empfiehlt

Rhein-Salm

per Pfund 1 fl. 36 fr.

P. M. Lang, Kirchhofsg. 6.

Zu verkaufen: Ein kleines, feines glatthaariges **Damenhündchen** (Männchen) für 2 Thlr. und ein **Mattenfänger** für 2 fl. Näh. Exped. 18538

Nerostraße 19 2. Stock werden alle Sorten **Flaschen** angekauft. 18395

1 **Kanarienvogel** (Hahnen), 1 Distelfinte für 2 fl. zu verk. Steing. 4. 18535

Schiersteiner Konferenz

Mittwoch den 6. November Nachmittags 3 $\frac{1}{2}$ Uhr.

Vortrag des Herrn Pfarrer Holder.

18499

Dietz.

Cäcilien-Verein.

143

Heute Abend präcis 8 Uhr: Gesamtprobe in der höheren Töchterschule.

Wasserheilanstalt Nerothal.

Pneumatischer Apparat.

(Bäder in comprimirter Luft.)

Als vorzüglich bewährt bei allen Erkrankungen der Respirationsorgane, namentlich bei Asthma, chronischen Lungen- und Kehlkopfs-Catarrhen und Keuchhusten. — Sitzungen von Morgens 8 bis Abends 6 Uhr. 17747

In den nächsten Tagen werden eintreffen:

Schiller's sämtliche Werke,

neue Miniatur-Ausgabe in 12 Bänden, gebunden 1 fl. 48 kr.; dieselbe Ausgabe in 6 Reinenbänden mit Hochdruck 3 fl. 36 kr., mit Decken-Vergoldung 4 fl. Zu geneigten Bestellungen empfiehlt sich

Wiesbaden.

die Buchhandlung von

17782

C. S. Brückmann, Heleneustrasse 12.

Einlegesohlen

in allen Sorten empfiehlt billigt

Jonis Krempel, Langgasse 6. 17393

Gothaer Leberwurst im Ausschnitt,

„ Knackwürstchen zum Rohessen,

„ Rollschinken von 3—4 Pfund,

Sächsishe Rothwurst im Ausschnitt,

Frankfurter Bratwürstchen,

Hinterschinken von 6—7 Pfund

empfehl

C. W. Schmidt, Goldgasse 2. 18505

Markt 7.

428

Frisch eingetroffen: die beliebten marinirten gebratenen Häringe (zum Rohessen) per Stück 6 kr., 2 St. 11 kr., extra große Holl. Spedbüdinge (zum Rohessen) per Stück 4 kr., ausgesuchte große Holl. Bratbüdinge 3 kr., kleinere 6 Stück 14 kr., Kieler Sprotten per Pfd. 48 kr., sowie geräucherte Makrelen (Fachsforellen), Ostsee-Süßbüdinge, frisch geräucherter Aal und Salm, neuer Caviar, marinirte Bricken, neuer Rheinsalm, Hechte, Karpfen, Aale, Badsfische, gewässerter und gesalzener Laberdan zc.

Billig zu verkaufen: 1 guter fast neuer einthüriger Kleiderschrank zu 11 fl., 1 gebrauchtes Kanape zu 11 fl., 1 schöner Cauniz zu 52 fl., 2 Spiegel und 1 Schaalwaage (mittlere Sorte) Oberwebergasse 51, Parterre, rechts. 18516

Spanische Wände sind zu verkaufen und zu vermietten Wellritzstr. 4. 18548

Einige Karrn guter Ruhdung zu verkaufen Heidenberg 30. 18336

Ein Cauniz, Puppenbett und Clavierkissen zu verk. N. Exp. 18517

Kommode, Kinderstühlchen, 6 Rohrstühle zu verk. Friedrichstr. 30. 18518

Zu verkaufen einer der schönsten Dähsel, gut dressirt, 1 $\frac{1}{2}$ Jahr alt, ferner ein ganz ächter Jagdhund, $\frac{3}{4}$ Jahr alt, beides Männchen. N. Exp. 18516

Terneaux= und **Castor-Wolle**, beste Qualität in frischer Waare, das gewogene Loth in allen Farben 8, 9 und 10 fr., sowie gute Qualität **Strickwolle**, das Loth 3 fr. bei 407 **G. Burkhard**, Ecke des Michelsbergs und Schwalbacherstraße.

Wollene Wämme für Männer und Frauen 1 fl. 45 fr.; für Knaben bedeutend billiger, Unterhosen und Unterjacken 1 fl., wollene Herrntücher 1 fl. 12 fr., Kinder-, Frauen- und Herrn-Pantoffeln 36 fr., Grinolin für Frauen 30 fr., gestricke Strümpfe 48 fr., lederne Kinderstiefelchen von 24 fr. an bei **G. Burkhard**, Ecke d. Michelsbergs u. Schwalbacherstr. 407

Fettes Hammelfleisch

per Pfd. 14 fr. bei **W. Baum**, Neugasse 13. 18019

Ofenpuker Jacob wohnt **Friedrichstraße 32.** 18277

Kornbrod,

4 Pfund zu 18 fr., bei **C. Pfeil**, Kirchgasse 35. 18469

Das große Schuh- und Stiefel-Lager
von **J. Wacker** aus Stuttgart

empfiehlt eine große Auswahl Filzschuhe und Stiefel, Zeug- und Lederstiefel für Damen, Stramin- und Blüsch-Pantoffel, Gummi- und Kinderstiefel, Herrenzugstiefel von Kalb u. Lackleder zu sehr billigen Preisen.

Der Laden Goldgasse Nr. 20. 18283

Netze,

das Neueste mit und ohne Perlen, angekommen bei

F. Lehmann, Goldgasse — Ecke des Grabens. 220

Zu verkaufen 40 Stück sehr schöne, große **Distelfinken**, per Stück 24 bis 30 fr., ferner schöne **Holländer** und **Brüsseler Kanarienvögel** (Männchen), einige **Zeisige**, zwei große **Hecken**, eine **Drossel** mit Käfig, ein **Schwarzlopp** mit Käfig, alles acht und gut, **Oberwegergasse 51**, Parterre. 18515

Reinhard Bachert, Römerberg 25, empfiehlt sich im **Kraut- und Rüben-Einschneiden.** 18566

Kanape- und Sesselgestelle, überpolstert, sind zu verkaufen **Goldgasse** im Hinterhaus. 18566

3 fette **Schweine**, circa 600 Pfund, sind zu verkaufen im **Nassauer Hof** in **Schlungenbad.** 18569

Platterstraße 1 sind neue einthürige **Kleiderschränke** zu 10 fl., sowie elegante **Strohstühle** à 2 fl., **Mohrstühle** à 3 fl. zu verkaufen. 18526

Ein **Schreinerlarrnchen** und **Dachbord** sind billig zu verkaufen **Hochstraße 22.** 18512

Copirpressen, Copirbücher, selbstverfertigte **Geschäftsbücher** u. s. w. empfiehlt billigst **C. Schellenberg**, **Goldgasse 4.** 451

Gebrauchte **Chaisenräder** mit Achsen werden billig abgegeben **Friedrichstraße 28.** 17452

Ein **Piano** ist zu verkaufen **Geisbergstraße 4**, 3 Treppen h. 18443

Rheinstraße 339 in **Biebrich** ist ein gutes **Arbeitspferd** zu verl. 18446

Maschinennähereien 3 Ellen zu 2 fr. werden besorgt **N. Exp.** 17399

Ausgezeichnete Ruhrkohlen.

Mittwoch den 6. d. Mts. wird mit dem Ausladen des zweiten Schiffes begonnen. Preis wie früher. Man bestellt bei den Herren **C. Seyndeker, L. v. Bonhorst** und dem Consumvereinsladen, Oberwebergasse 32. 18533

Ruhrkohlen.

Ofenkohlen bester Qualität lasse ich in Viebrich an der Caserne ausladen. Bestellungen können Emserstraße 13a gemacht werden. 18299

Fr. Bourbonus.

Ruhrer Ofen- und Schmiedekohlen,

1. Qualität, sind direct vom Schiffe an der Dohsenbach in Viebrich zu beziehen. Auch werden Bestellungen bei **Ed. Meyer**, Häfnergasse, angenommen.

A. Momberger, Moritzstraße 7. 18127

Ruhrkohlen,

vorzüglicher Qualität, sind direct vom Schiff zu beziehen bei

Herm. Schirmer. 18435

Ruhrkohlen,

18146

vorzüglichste Qualität, direct vom Schiff bei **Erh. Seymann**, Mühlgasse 2

R u h r k o h l e n

von vorzüglicher Qualität sind direct vom Schiff zu beziehen bei

18434

Chr. Horcher in Schierstein.

Putz - Artikel,

als: Blumen, Girlanden, einzelne Blumen, Blätter zc., Federn, Bänder, Seiden- und Sammstoffe, die neuesten Putzfacons, das Neueste in Schleiern eingetroffen; auch werden alle Putzarbeiten aufs Geschmackvollste angefertigt bei **F. Lehmann**, Goldgasse — Ecke des Grabens. 220

Astrachan-Caviar,

Moskauer Zuckerschooten

empfehl billigt

Chr. Nitzel Wwe. 18194

Damen- u. Kindermäntel u. -Jacken

in großer Auswahl empfiehlt

L. S. Reisenberg,

18323

Langgasse 35.

Neue Bohnen, Erbsen und Linsen billigt bei

Conr. Mollath Wwe., Metzgergasse 12. 18572

Krautständer sind stets zu haben bei

18436

Rüfermeister Karl Blum, Wellritzstraße 25.

Sehr schöne **Ballkleider**, das Stück zu 1 fl. 30 kr., sind zu verkaufen **Reisbergstraße 7, Parterre.** 18530

Eine **Briefmarkensammlung** wird verkauft **Helenenstr. 10, 2. St.** 18385

Ein einthüriger **Kleiderschrank** zu verkaufen **Platterstraße 7, Hinterh.** 18511

Eine vollständige **Gaseinrichtung** billig zu verkaufen **Kerosstraße 25.** 18527

Brönner's Patent-Brenner

übertreffen alle bis jetzt bekannten Gasbrenner in Beziehung auf Gasersparniß, Schönheit und Ruhe des Lichtes. Die Ersparniß an Gas, gegenüber gewöhnlichen Brennern beläuft sich im Durchschnitt auf 25—30%.

Haupt-Depôt für Nassau bei

17743

Fr. Knauer, Neugasse 9.

Stiftstraße
Nr. 1.

Restauration Nicolay.

Stiftstraße
Nr. 1.

Vorzügliches Frankfurter Bier per Glas 4 fr.

Lagerbier per Glas 5 fr.

Mittagstisch in und außer dem Hause.

17299

Gift- und phosphorfreie Zündhölzer, neuester Erfindung, auf jeder Reibfläche entzündlich, empfehlen

A. Brunnenwasser, Langgasse, H. Philippi, Kirchgasse, und
17567 **A. Schirg, Schillerplatz.**

Mehrere Seegrass- und Roßhaarmatraken, ein schöner einthüriger Kleiderschrank, Betten, Spiegel, Tische, ein gepolsterter Sessel, mehrere Bettstellen, ein großer, geschliffener Säulenofen, sowie mehrere Plattöfen sind sehr billig zu verkaufen Spiegelgasse 11. 18284

Eine neue Schrotmühle steht sehr billig zu verkaufen Nerostraße 16. 18524

Tages-Kalender.

Das Museum der Alterthümer
(Wilhelmstraße 7)
ist während der Wintermonate geschlossen
Die Bildergalerie (Barterre)
ist geöffnet: Sonntag und Mittwoch von
11 bis Nachmittags 4 Uhr.
Die Bibliothek des Gewerbevereins
(Friedrichstraße 25)
ist für die Vereinsmitglieder täglich von
9—12 Uhr Vormittags und von 4—6
Uhr Nachmittags geöffnet.

Heute Dienstag den 5. November.
Versammlung des Amtsbezirksraths
Vormittags 10 Uhr.
Cursaal zu Wiesbaden.
Nachmittags 3 Uhr: Concert.
Cäcilienverein.
Abends 8 Uhr: Gesamtprobe in der
höheren Töchterchule.

Local-Gewerbeverein.
Abends von 8—10 Uhr: Unterricht in
der gewerblichen Fortbildungsschule für
Lehrlinge, in der Mittelschule auf dem
Markt.

Turnverein.
Abends 8 Uhr: Ringeturnen.
Arbeiter-Bildungsverein.
Abends 9 Uhr: Englischer Unterricht.
Rechnen und Buchführung.

Neue Concordia.
Abends 9 Uhr: Gesangsprobe.
Männergesangsverein „Concordia“.
Abends 9 Uhr: Probe.

Königliche Schauspiele.
Heute Dienstag: Der geheime Agent.
Lustspiel in 4 Aufzügen, von J. W.
Sackländer.

Frankfurt, 2. November.

Geld-Course.

Pistolen	9 fl. 47	— 49	fr.
Holl. 10 fl.-Stücke	9	51	— 53
20 Franc.-Stücke	9	29½	— 30½
Russ. Imperiales	9	48	— 50
Preuss. Fried.vor.	9	58	— 59
Dufaten	5	37	— 39
Engl. Sovereigns	11	53	— 57
Preuss. Cassenscheine	1	44½	— 45½
Dollars in Gold	2	27½	— 28½

Wechsel-Course.

Amsterdam	100½ G.
Berlin	105½ B.
Cöln	105 B.
Hamburg	88½ G.
Leipzig	105 B.
London	119½ ½ b.
Paris	95½ B.
Wien	95¼ G.
Disconto	3 % G.

werdet eine Benage

Wiesbadener Tagblatt.

Dienstag (Beilage zu No. 260) 5. November 1867.

Hut- und Schleifenbänder,

neueste Hutstoffe, Sammt, Atlas, Blüsch, Taft, Füll in allen Farben, Blumen, Spitzen, Blonden, Hutschäco's für 12 fr. empfiehlt
18459 **G. Wallenfels, Langgasse 33.**

Union Restauration,

18507 Lannusstraße 41.

Ulmer Bier im Glas

Heute Abend von 6 Uhr an.

A. Mahr Wwe.

Wois für Damen!

Die erwartete Sendung feine Filzstiefel mit Lackleder-Besatz sind angekommen und empfiehlt solche zu äußerst billigen Preisen, sowie Damen- und Kinderpantoffel, alle warm gefüttert.

18528

Fischer Wwe., Manergasse Nr. 5.

Hauptgewinn: 25,000 Thaler.

Loose zur diesjährigen Kölner Dombau-Lotterie. Gewinne Thaler 25,000, 10,000, 5000, 2000, 1000, 500, 200, 100 u., zu einem Thaler pro Stück fortwährend zu haben bei
W. Speth in der Expedition des Wiesbadener Tagblatts, Langgasse 27.
Ziehung am 15. Januar 1868. 18482

Neuer Stockfisch

18501

ist jeden Dienstag und Donnerstag wieder auf hiesigem Markt zu verkaufen.

J. Hammerschmidt.

Gründlicher Unterricht im Pianoforte-Spiel wird nach bestbewährter Methode erteilt. Näheres in der Exped. d. Bl. 18483

Ein tafelförmiges Klavier ist billig zu verkaufen Dranienstraße 10, zweiter Stock. 18481

Schwalbacherstraße 53 ist ein Plattofen und ein kupferner Kessel zu verkaufen. Zu erfragen im 2. Stock links. 18532

Fabriques de Lyon,
Tannusstrasse 8 à Wiesbaden,
Maurice Ulmo, Fabricant de Soieries,
 rue de Bourbon 35 à Lyon.

Nouvelles affaires en Châles et Soieries d'un bon marché sans précédent.

Taffetas jardinière tout cuit, dessins nouveaux, la robe de 12 mètres à 21 fl.;

Taffetas rayé couleurs la robe de 12 mètre à 21 fl.

Robes en faye rayé noir & blanc, la grande robe de 12 mètres à 24 fl.;

Idem à carreaux à 18 fl.;

Satin pour robes & tuniques toutes les couleurs à 3 fl. le mètre;

Satin double chaîne noir tout cuit depuis 4 fl. le mètre;

Moire antique pointillée, noire et couleurs, à 4 fl. le mètre;

Châles longs cachemire français, qualité extra fond plein, depuis 42 fl.;

Châles longs pur Terneau médaillés, se vendant dans tout le détail de Paris 450 & 500 à 125 & 140 fl.;

Châles carrés en cachemire français depuis 12 fl.

Une quantité de **Châles longs grenadine,** valant 10 & 12 fl., vendus comme fin de saison 3 fl.;

2000 Pélerines véritable guipure de soie, valeur réelle 12 fl., vendues à 5 fl. 30 kr.;

Couvre ombrelles en dentelle de lama depuis 1 fl. 30 kr.;

Coiffures en dentelle depuis 36 kr.

Rotondes, Châles, et autres vêtements en dentelle à des prix exceptionnels, ainsi **Châles en dentelle** depuis 4 fl. 30 kr.; **Rotondes** depuis 10 fl.

Châles noirs, cachemire brodé, à 7 fl.;

Confections d'automne et d'hiver pour dames, depuis 10 fl. 30 kr.

Velours de soie noir et couleurs à de véritables prix de fabrique;

Choix immense de **Foulards des Indes** depuis 15 fl. la robe;

Robes de bal haute nouveauté depuis 5 fl.;

Robes impériales, haute nouveauté, en percale et jaconas, la robe de 20 Ellen à 5 fl. 30 kr.;

Choix immense d'étoffes françaises pour robes d'hiver, depuis 6 fl. la robe

Une affaire hors ligne en **mouchoirs batiste brodés** à 1 fl.;

Foulards, Cols, Cravattes, Parures en lingerie etc. etc.

NB. Une affaire exceptionnelle de volants dentelle de Cambrai, hauteur 30, 40 & 50 centimètres à 3, 4 & 5 fl. le mètre.

Es wird ein **Kind** in gute Pflege gesucht. Näh. Exp. 18498

Ein halbjähriger **Vogel** ist entkommen. Derselbe (ein Weibchen) ist von gelber Farbe, hat einen weißen Flecken auf der Brust und seine Füße sind nach innen grau gestreift. Wer denselben bei dem Unterzeichneten zurückbringt, erhält eine angemessene Belohnung. Vor Ankauf wird gewarnt. 18499

J. Ph. Schramm, Adelhaidstraße 12. 18534

Ein junger **Jagdhund**, schwarz und weiß gefleckt, hat sich verlaufen. Dem Wiederbringer eine gute Belohnung Ellenbogengasse 2. 18488

Verloren

Am Samstag Nachmittag vom Cursaal bis auf den Theaterplatz ein schwarz-seidener **Regenschirm** mit Eisenbeingriff. Der Finder wird gebeten den Schirm gegen Belohnung Rheinstraße 2, Parterre, abgeben zu wollen. 18492

Ein goldenes **Medaillon** in Form eines Albums mit Photographie wurde verloren. Man bittet dasselbe gegen gute Belohnung in der Exp. abzugeben. 18531

Am Sonntag Abend wurde von der Nerostraße bis zur Post und zurück durch die untere Webergasse eine goldene **Tamenuhr** verloren. Der ehrliche Wiederbringer erhält eine sehr gute Belohnung in der Exped. d. Bl. 18506

Ein braun seidener **En-tout-cas** blieb am Sonntag Nachmittag auf der Insel gegenüber dem Curhaus liegen. Man bittet, denselben gegen Belohnung Rheinstraße 16, Parterre, abzugeben. 18561

Einige **Schürzen** gefunden und können gegen die Einrückungsgebühr abgeholt werden. Näheres in der Exped. 18545

Ein reines Mädchen sucht Monastelle. N. Elisabethenstraße 7, Hinterh. 17315

Ein Monatmädchen wird gesucht Adolphstraße 1, Hinterhaus. 18520

Ein Mädchen wünscht noch einige Tage im Kleidermachen und Ausbessern besetzt zu haben. Näh. Schwalbacherstraße 51 im 3. Stock. 18513

Ein Mädchen sucht Beschäftigung im Nähen und Ausbessern. Näh. Heidenberg 27 im Hinterhaus. 18478

Ein solides Mädchen wünscht in der Woche noch einige Tage Beschäftigung im Nähen. Näh. N. Schwalbacherstraße 7, 3. Stock. 18490

Ein Mädchen sucht Beschäftigung im Bügeln u. Nähen. N. Hochstätte 17. 18551

Eine Frau sucht gerne Beschäftigung zum Nähen außer dem Hause. Näh. Kirchgasse 25, Hinterhaus 2 Stiegen hoch. 18559

Ein Mädchen, das Weißzeugnähen kann, wird gesucht. Näh. Exp. 18576

Stellen-Gesuche.

Köchinnen, Kammerjungfern, sowie Haus-, Küchen- und Kinder mädchen mit guten Zeugnissen suchen Stellen durch Frau Petri, Pönggasse 23. 338

Ein gesetztes Mädchen, das gute Zeugnisse besitzt, sucht eine Stelle. Näh. zu erfragen Moritzstraße 12, 3. Stock. 18466

Ein Mädchen, das im Nähen bewandert ist und Hausarbeit versteht, wird gesucht Hainerweg 7a. 18467

Ein gebildetes Frauenzimmer gesetzten Alters aus guter Familie, im Kleidermachen und sonst in allen weiblichen Arbeiten sehr gut erfahren, sucht eine Stelle zur Stütze einer Hausfrau oder zur Führung einer hohen herrschaftlichen Haushaltung; auch würde dieselbe die Aufsicht größerer Kinder übernehmen. Es wird mehr auf gute Behandlung als hohes Salair gesehen. Eintritt nach Wunsch. Näh. bei Geschwister Ott, Bahnhofstraße 14. 18281

Ein braver junger Mensch wird zur Bedienung eines kranken Herrn gesucht. Näheres im Cölnischen Hof. 18420

Eine gesunde Schenkamme vom Lande sucht Stelle. N. Hochstätte 1. 18541

80 Ein gebildetes Frauenzimmer aus achtbarer Familie, der französischen Sprache mächtig, sowie in allen Handarbeiten und im Hauswesen sehr gut erfahren, sucht wegen Abreise ihrer Herrschaft eine passende Stelle, sei es zur Stütze der Hausfrau oder als Kammerjungfer, Gesellschafterin, oder zur Aufsicht von größeren Kindern hier oder auswärts. Die besten Referenzen können gegeben werden. Näh. Expedition. 18522

Ein braves Mädchen, das bürgerlich kochen und alle Hausarbeit kann, sucht eine Stelle. Näh. bei Frau Frank, Kirchgasse 6 im Hinterhaus. 18514

Es wird ein reinliches Mädchen sofort gesucht Neugasse 13. 18510

Ein fleißiges, gewandtes Mädchen, das in der Hausarbeit gut erfahren ist, sucht eine Stelle als Hausmädchen, am liebsten bei Fremden. Näh. Nerostraße 18 im Hinterhaus drei Stiegen hoch. 18500

Ein reinliches Mädchen, in allen Hausarbeiten erfahren, sucht eine Stelle auf gleich. Näh. Kirchhofsgasse 12 im dritten Stock. 18502

Ein junges Mädchen sucht Stelle zu Kindern. N. Hochstätte 1. 18496

Ein gesetztes Mädchen sucht Stelle und kann gleich eintreten. Näh. Langgasse 14 im Hinterhaus bei Wittwe Göz. 18498

Ein Mädchen, das gut kochen kann, auch einen Theil der Hausarbeit übernimmt, wolle sich unter Vorlage seiner Zeugnisse Adolphstraße 6 1 Treppe hoch Vormittags von 10—12 Uhr melden. Guter Lohn wird zugesichert. 18486

Es wird ein älteres Mädchen zu einer älteren Frau in Dienst gesucht. Näh. Rheinstraße 4. 18484

Ein Mädchen, das alle Hausarbeit und schön Nähen kann, sucht bei einer anständigen Herrschaft eine Stelle und kann gleich eintreten. Näheres Römerberg 33 im 2. Stock. 18539

Eine gesunde Schenkamme sucht einen Schenkdienst. N. Römerberg 33. 18542

Eine perfecte Köchin sucht sofort Stelle. Näh. Exp. 18543

Ein Mädchen, das zu aller Arbeit willig, auch etwas kochen kann und gute Zeugnisse hat, sucht eine Stelle. Näh. Mauergasse 5, 1 Stiege h. 18546

Ein gewandtes Frauenzimmer, das in jeder Haushaltung gut bewandert ist, gut nähen kann und gute Zeugnisse besitzt, wünscht eine Stelle bei einer älteren Dame oder einem Herrn. Adressen unter E. R. in der Exped. abzugeben. 18547

Ein anständiges Mädchen, das die Hausarbeit gründlich versteht und bürgerlich kochen kann, sucht eine Stelle. Näheres Neugasse 11, 2. Stock. 18537

Eine französische Bonne, eine gute Köchin, sowie mehrere solide Mädchen, die Hausarbeit verstehen und im Besitze guter Zeugnisse sind, suchen auf gleich passende Stellen. Näh. bei Frau Wintermeyer, Ellenbogengasse 10. 18558

Ein Mädchen, welches aller Hausarbeit vorstehen kann, wird gleich oder Ende dieses Monats gesucht kleine Burgstraße 7. 18564

Ein Mädchen, das bürgerlich kochen kann und mit guten Zeugnissen versehen ist, sucht Stelle bei einer stillen Familie (für Küche oder Hausarbeit) bis zum 15. November. Näheres in der Exped. d. Bl. 18554

Nerostraße 19 wird ein Dienstmädchen gesucht. 18549

Ein starker Bursche vom Lande wird sogleich gesucht. Näh. Exp. 18528

Saalgasse 2 kann ein Schneider dauernde Beschäftigung erhalten. 18504

Ein tüchtiger, gewandter l'Hombre-Spieler wird sofort gesucht. 18489

Ein Hausbursche, der gute Zeugnisse besitzt, wird gesucht. Langgasse 36. 18570

Logis-Gesuche.

Man sucht 2 schön möblirte Zimmer mit Fußdecken und doppelten Fenstern nach der Straße gehend, Parterre oder 1. Stock, in einem Hotel oder Privathause. Adressen in der Expedition abzugeben. 18483

Eine Parterre-Wohnung in frequenter Lage wird baldigst zu miethen gesucht.
Näh. Exp. 18376

Logis-Vermiethungen.

(Erscheinen Dienstags und Freitags.)

Bahnhofstraße 7 ist die möbl. Bel-Etage mit Doppelfenstern u. allen Bequemlichkeiten versehen, auf 1. November für die Wintermonate zu verm.

Auch ist daselbst im Garten, Bel-Etage, ganz Südseite, eine abgeschlossene möblirte Wohnung, Salon und 2 Schlafzimmer mit Doppelfenstern und Teppichen versehen, auf den Winter zu verm. und gleich zu beziehen. 18203

Dopzheimerstraße 6 ist ein möbl. Zimmer mit Cabinet zu verm. 16551

Elisabethenstraße 3 ist ein schön möblirter Salon nebst Schlafzimmer mit Vorsester, sogleich beziehbar, zu vermieten. 18567

Elisabethenstraße 6 sind einige gut möbl. Zimmer zu vermieten. 18161

Emserstraße 27a ist die Bel-Etage, möblirt auch unmöbl., zu verm. 17264

Faulbrunnenstraße 1, 2. Stock, ist ein möbl. Zimmer zu verm. 17216

Faulbrunnenstraße 3 Parterre ist ein schön möbl. Zimmer zu verm. 18494

Faulbrunnenstraße 10 Bel-Etage ist ein möbl. Zimmer zu verm. 18427

Friedrichstraße 23 ist ein möblirtes Zimmer mit 1 oder 2 Cabinetten sofort zu vermieten. 17203

Friedrichstraße 42 ist eine heizbare Mansarde zu vermieten. 16914

Häfnergasse 13 ist ein Laden nebst kleiner Wohnung zu vermieten. 16702

Häfnergasse 16 ist ein möbl. Zimmer mit oder ohne Kost zu verm. 15887

Helenenstraße 10, 2. Stock ist ein möblirtes Zimmer zu vermieten. 16676

Helenenstraße 23 im 2. Stock ist ein schön möbl. Zimmer zu verm. 15657

Helenenstraße 23 ist eine kleine Mansard-Wohnung von 3 Zimmern, Küche u. s. w. an eine stille Familie zu vermieten. 18575

Hirschgraben 1 ist ein vollständiges, neu hergerichtes Logis zu vermieten und gleich auch später zu beziehen. 17629

Ecke der Kapellenstraße und des Dambachthals bei C. Meininger ist ein schönes Logis, bestehend aus 3 Zimmern, 2 Kammern, Küche u. s. w. zu vermieten und sogleich zu beziehen. 16709

Kapellenstraße 5, 2. St., ist ein heizbares möbl. Zimmer zu verm. 17357

Kirchgasse 20, Ecke der Hochstätte, ist ein schön möblirtes Zimmer ebener Erde mit Kost zu vermieten. 18372

Kirchgasse 31, 1. Stock, ist ein möblirtes Zimmer zu vermieten. 18491

Kirchhofsgasse 7 ist ein möblirtes Zimmer mit Cabinet zu verm. 15012

Langgasse 8e sind mehrere möbl. Zimmer an einzelne Herrn zu verm. 15523

Langgasse 8d, in meinem neuerbauten Hause, ist im 3. Stock für eine stille Familie eine vollständige Wohnung möblirt auch unmöblirt sofort billig zu vermieten.

Maier Liebmann, Langgasse 8d 12611

Langgasse 28 ist der 3. Stock, bestehend aus 4 Zimmern nebst Zubehör auf den 1. April zu vermieten. 18495

Langgasse 34 eine Stiege hoch, schönste Lage, ist ein schön möblirtes Zimmer zu vermieten. 17898

Leberberg 3 ist die Bel-Etage, bestehend in 1 Salon und 5 Zimmern, gut möblirt, sofort zu vermieten. 18573

Ludwigstraße 10 sind 2 Dachlogis vom 1. Januar an zu verm. 18479

Mainzerstraße ist ein Logis mit 3 Zimmern, Küche und ein Dachlogis zu vermieten. Nähere Auskunft wird erteilt neue Colonnade 28. 17671

Mainzerstraße 14 eine möblirte Parterrewohnung sofort zu verm. 15277

- Mainzerstraße 18 sind zwei möblirte Zimmer zu vermieten. 17672
 Marktstraße 5 im Hinterbau ist ein möblirtes Zimmer zu verm. 18493
 Metzgergasse 13 ist ein Laden mit 3 Zimmern, Küche und allem Zubehör,
 sowie eine kleine Wohnung mit Scheuer und Stallung, für einen Kutscher
 geeignet, zu vermieten. 17915
 Metzgergasse 18 ist bis zum 1. April ein Laden mit oder ohne Logis zu
 vermieten. 18550
 Michelsberg 24 ist ein freundliches möbl. Zimmer zu vermieten. 18574
 Moritzstraße 9 ist eine vollständige Wohnung zu vermieten. 16623
 Mühlgasse 11 sind 4 möblirte Zimmer, Cabinet, Küche und Zubehör
 billig zu vermieten. 17852
 Nerostraße 15, Bel-Etage, Sonnenseite, sind 1 auch 2 ineinandergehende
 schöne, möblirte Zimmer zu vermieten. 18158
 Nerostraße 26, 3. Stock, ist ein möblirtes Zimmer zu vermieten. 17891
 Nerostraße 29 sind 2 ineinandergehende Mansardzimmer mit oder ohne
 Möbel sogleich zu vermieten. 18544
 Neugasse 1 ist eine Parterre-Wohnung von 4 Zimmern, Küche und Zubehör
 an eine stille Familie auf 1. Januar zu vermieten. 18571

Neugasse 11

- sind mehrere freundliche Wohnungen sogleich zu vermieten. 16627
 Oberwebergasse 48 ist ein möblirtes Zimmer sogleich zu verm. 18396
 Oberwebergasse 54 ist ein Dachstübchen zu vermieten. 18508
 Oranienstraße 2 ist ein schönes, möblirtes Zimmer zu vermieten. 18327
 Oranienstraße 8 sind zwei möblirte Zimmer zu vermieten. 16984
 Platterstraße 9 ist eine freundliche Wohnung (Bel-Etage), mit Glas-
 abschluß versehen, zu vermieten. 14234
 Rheinstraße ist ein möblirtes Zimmer an einen Herrn ganz billig zu ver-
 mieten. Näh Exped. 15946
 Rheinstraße 14 im Hinterhaus ist eine freundliche Wohnung auf 1. Januar
 zu vermieten. 16699
 Röderallee 16 ist eine Wohnung von 2 Zimmern, Küche und Zubehör,
 sowie ein möblirtes Zimmer und Küche zu vermieten. 1701
 Röderallee 24 ist die Bel-Etage und ein kleines Logis zu verm. 14770
 Röderstraße 20 bei Lehrer Schirg ist ein möbl. Zimmer zu verm. 17927
 Röderstraße 35 ist ein möblirtes Zimmer zu vermieten. 18293
 Ecke des Römerbergs und der Schachtstraße 22 ist ein Laden und zwei
 Wohnungen mit großen gewölbten Kellern gleich oder auf 1. Januar zu ver-
 mieten. Näheres bei Wilhelm Wanger. 18356
 Saalgasse 34 ist ein möblirtes Zimmer zu vermieten. 18154
 Schillerplatz 3, 2. St., sind möblirte Zimmer zu vermieten. 17573
 Schulgasse 5 im 3. Stock ist eine schöne und geräumige Wohnung sofort
 zu vermieten. Näheres bei Chr. Martin. 17817
 Schwalbacherstraße 5 sind 2 einfach möblirte Zimmer an 1 auch 2
 Herrn zu vermieten. 14928
 Schwalbacherstraße 8 sind 2 möblirte Zimmer zu vermieten. 17895
 Schwalbacherstraße 37 sind möbl. Zimmer, auch Küche zu verm. 18211

Schwalbacherstraße 41,

dem Ritzel'schen Landhause gegenüber, sind zwei ineinandergehende neu mö-
 blirte Zimmer sehr billig zu vermieten. 18487

Sonnenbergerstraße 4 ist das ganze Haus möblirt
 zu vermieten. 18216

Sonnenbergerstraße 6

- ist der Parterrestock, Salon und 6 Zimmer, elegant möblirt nebst Zubehör sofort zu vermieten. 18521
- Steingasse 9 ist eine Wohnung mit Werkstätte und Stallung auf 1. Januar zu vermieten. 18397
- Steingasse 21, 3. Stock, ist ein möblirtes Zimmer billig zu vermieten; daselbst sucht ein Mädchen Beschäftigung im Waschen und Putzen. 18412
- Stiftstraße 12 ist Stube mit Cabinet und Mitgebrauch der Waschküche sogleich möblirt zu vermieten. 18529
- Stiftstraße 14b ist die Bel-Etage, bestehend aus 3 Zimmern, Küche, 2 Mansarden, Keller, an eine ruhige Familie auf gleich zu vermieten. 13242
Joseph Peretti.
- Taunusstraße sind 2 möblirte Zimmer mit Teppich (Commerseite) zu vermieten. Näh. Exped. 18386
- Taunusstraße 9 ist im 3. Stock eine kleine Wohnung mit allem Zubehör sofort zu vermieten. 12621
- Taunusstraße 20 ist im Hinterhause eine Wohnung, bestehend in einem schönen Zimmer nebst Cabinet, Küche, Mansarde, Kammer und verschließbarer Kellerabtheilung, sogleich zu vermieten. 16667

Taunusstraße 49

- Bel-Etage 3-4 möblirte Zimmer mit oder ohne Küche zu vermieten. 17994
- Webergasse 21 2 Stiegen hoch ist ein heizbares möblirtes Zimmer mit Ofen mit 1 oder 2 Betten zu vermieten. 18070
- Taunusstraße 55 ist für den Winter ein möblirtes Zimmer an einen Herrn billig zu vermieten. 18445
- Webergasse 22 im Hinterhaus sind möbl. Zimmer zu vermieten. 18394
- Ecke der Wellritz- und Helenenstraße 26 ist ein möbl. Zimmer zu 7 fl. monatlich zu vermieten. 17431
- Wellritzstraße 5 ist ein möblirtes Zimmer zu vermieten. 17996
- auf gleich oder später zu vermieten. Näh. im Hinterhaus. 18149
- Wellritzstraße 10 Parterre ist ein möblirtes Zimmer zu vermieten. 18473
- Wellritzstraße 20 Parterre ist ein möblirtes Zimmer zu vermieten. 14764
- Eine geräumige Wohnung von 4 Zimmern nebst Zubehör ist zu vermieten. Näh. bei B. W. Tendlau, Marktstraße 21. 16727
- Ein geräumiger Laden in frequenter Lage der Stadt ist zu vermieten. Näheres in der Exped. 14267
- Im Eckhaus des unteren Heidenbergs 1, den Herren Gebrüder Walther gegenüber, ist auf den 1. Januar eine vollständige Wohnung mit Waschküche und Bleichplatz zu vermieten. 17127
- Auf 1. Januar t. J. ist in Eltvile eine Wohnung von 4-6 Zimmern an eine stille Familie zu vermieten. Näh. Fronte nach dem Rhein Nr. 88. 17284
- 1-2 gut möblirte Zimmer, Bel-Etage, mit oder ohne Cabinet, sind sogleich zu vermieten. Näh. Exp. 17703
- Eine Parterre- (Eck-Wohnung), sich vorzüglich zu einem Laden eignend, ist auf Neujahr zu vermieten und beziehbar. Näh. Exp. 17453
- Das elegant möblirte Haus Wilhelmstraße 9 ist sofort ganz oder getheilt zu vermieten. 17903
- Ein gut möblirtes heizbares Zimmer ist mit Kost per Monat zu 21 fl. zu vermieten. Näh. Exp. 18328

3 freundliche Parterre-Zimmer nebst Küche, möblirt oder unmöblirt, in der Taunusstraße gelegen, sind von jetzt an auf längere Zeit zu vermietthen. Näh. Exp. 17871
 In einem Landhause, dicht an der Stadt, sind 2—3 gut möblirte Zimmer, mit oder ohne Küche zu vermietthen. Näheres Expedition. 18162
 Burg Nassau ist ein möblirtes Zimmer mit Kost für einen auch zwei Herrn zu vermietthen. 18509
 Ein Mädchen kann billig Logis erhalten kl. Schwalbacherstraße 7. 18490

Vermiethung.

In einem Landhause nahe an der Stadt ist eine gut möblirte Bel-Etage mit Küche vom 1. November billig zu vermietthen. Näh. Exp. 15494
 Zu vermietthen 4 schön möblirte Zimmer nebst Küche. Näh. Exp. 15636
 Laden mit Logis in der oberen Goldgasse 20 ist zu vermietthen 18034
 Ludwigstraße 3 können 1 auch 2 Personen warme Schlafstellen erhalten. 18162
 Ein Arbeiter kann Kost und Logis erhalten Saalgasse 30, Hinterh. 18557
 Marktstr. 24 ist eine Abtheilung Schrotkeller sogleich od. später zu verm. 15314

Wir gratuliren Dir Alle recht herzlich zu deinem 52. Wiegenfeste!

Deine Kinder:

L. H. C. M. G. A. Ph. W. 18563

Die herzlichsten Glückwünsche unserem lieben Vater zu seinem heutigen Geburts- tage von seinen lieben Kindern. L. G. A. G. A. G. F. G. H. 1852

Todes-Anzeige.

18552

Berwandten und Bekannten die traurige Mittheilung, daß es dem Allmächtigen gefallen hat meine liebe Frau, **Elisabetha**, geborene Eh, nach mehrjähriger Krankheit heute Vormittag um 9 $\frac{1}{2}$ Uhr in ein besseres Leben abzurufen.

Die Beerdigung findet statt Mittwoch Nachmittag 3 Uhr vom Sterbehause, Ludwigstraße 11, ab.

Um stille Theilnahme bitten Der Ehegatte **Peter Seibel**
 Wiesbaden, den 3. November 1867. und Kinder.

Todes - Anzeige.

Berwandten, Freunden und Bekannten die traurige Anzeige, daß unser lieber Gatte, Vater und Bruder,

Peter Graumann,

Samstag Abend 6 $\frac{1}{2}$ Uhr nach kurzem, aber schweren Leiden sanft entschlafen ist. Statt besonderer Einladung diene zur Nachricht, daß die Beerdigung heute Dienstag den 5. November Nachmittags 3 Uhr vom Sterbehause, Römerberg No. 7, aus stattfindet.

18568

Die trauernde Gattin und Kinder.

Wiesbadener Tagblatt.

Mittwoch

(II. Beilage zu No. 260)

6. November 1867.

Grosser Ausverkauf

von allen möglichen Damenkleiderstoffen, den neuesten Herbst- und Winter-Stoffen, Châles, Lyoner Seidenstoffen, den neuesten Damenmänteln, Foulards, weißen Waaren, Flanellen, wollenen Decken, Fichus, Colliers &c. zu außergewöhnlich billigen Preisen wegen Aufgabe des Geschäfts bei

16816

August Jung, Wilhelmstraße.

Die schönste Beschäftigung an langen Winterabenden sowohl für Kinder wie für Erwachsene bieten die ebenso leichten wie lohnenden

Laubsäge-Arbeiten.

Der Unterzeichnete empfiehlt Münster in natura, gedruckte vollständige Anleitungen, complete Werkzeugkasten, wie alle Instrumente einzeln, Vorlagen und

Holz-Fournire

in den verschiedensten Sorten bei großer Auswahl zu billigsten Preisen.

NB. Preislisten gratis.

Andreas Flocker,

397

Webergasse 17.

Schwarzen Seidenamt

in 6 Qualitäten von 2 fl. 30 fr. an,

Baumwollenamt für Kinderkleider

empfiehlt **G. Wallenfels, Langgasse 33.** 18458

Corsetten

in weiß und grau, Kinderleibchen, Crinolinen mit und ohne Ueberzug, Sammt und Sammtbänder in allen Breiten, Knöpfe, sowie alle übrigen Kurzwaaren empfiehlt zu billigen Preisen

Langgasse 16, Sebastian, Langgasse 16,

18346

Eckladen der Lang- und Kirchhofgasse.

**A. Harzheim, Goldgasse 21, kauft und verkauft fortwährend ge-
tragene Herren- und Damenkleider.** 17302

An- und Verkauf getragener Schuhe und Stiefel Ellenbogengasse 9. 17328

Winter-Artikel,

als: Kapuzen, Kopfstücher, Seelenwärmer, Schälchen, Kinderjäckchen, Röckchen, Herrnhawls, Tücher, Unterhosen, gestrickte Strümpfe, Socken, Limburger Strickwolle, empfiehlt zu billigen Preisen

Sebastian, Langgasse 16. 1834

Preiselbeeren-Compot,

im Glase und im Anbruch,

18271

empfehl J. Adrian, Marktstraße 36.

Delikates Mainzer Sauerkraut

empfehl

C. W. Schmidt, Goldgasse 2. 1840

Sauerkraut,

selbst eingemachtes, ist zu verkaufen bei

B. Blum, Metzgergasse 25. 1822

Ia Schweizer-, Parmesan-, Kräuter- und Spunten-Käse

empfehl billigst

A. Brunnenwasser,

18364

Langgasse 47.

Ausverkauf.

Um mit den noch vorrätthigen Artikeln meines

Kurz-, Stickerei- & Strumpfwaaren-Lagers

baldigst zu räumen, verkaufe dieselben zu äußerst billigen Preisen.

Auch wird die Ladeneinrichtung, Theken, Schränke u. s. w. billig abgegeben.

17888

Friedr. Dervin,

vormals G. E. Neuenborff, Kranz 7.

Gothaer Cervelat-Wurst,

frisch angekommen, empfehl

A. Schirmer, Markt 10. 1859

Ausgezeichneter neuer Apfelwein Ellenbogengasse 5. 1862

Jakob Sauer,

Gemeindebadgäßchen 2, empfehl sich

Anfertigen von allen Sorten Stroh-

Rohrstühlen und Reparaturen derselben.

1862

Eine sehr gute Grover & Baker-Nähmaschine ist Abreise halber billig zu verkaufen Häfnergasse 10 bei W. Hach. 1861

Eine Anzahl Quittenstöcke und Birnenhochstämme, letztere in Tafel- und Wirthschaftsorten, wird billig abgegeben. Näheres in der Expedition d. B. zu erfragen. 1858

Ein Oberbett, 1 Kissen, 3 Strohsäcke, 1 Schreibpult, 3 Steinkohlen-Ofen sind zu verkaufen Metzgergasse 36. 1859

Ein noch gut erhaltener Pelztragen und Ruff, sowie Regenmantel werden zu kaufen gesucht. Preisangabe bei der Exped. abzugeben. 1858

Rheinstraße 36, Parterre, ist wegen Abreise ein Pariser Hüthen, eine weiß Cachemir-Blonse, sowie Thoner Seidenzeug für ein Kleid zu verk. 1861

3 Krautständer, 1/2 Ohm, per Stück 1 fl., zu verk. Ellenbogengasse 10a. 1862

Gebrauchte Rheinwein-Flaschen werden gekauft Morizstraße 7, 2 Tr. 1858

Weihnachts-Geschenke

bitte ich möglichst zeitig in Auftrag zu geben.

18590

Ad. Schellenberg, Gold- und Silberarbeiter.

Rhein-Dampfschiffahrt.

96

Kölnische und Düsseldorfer Gesellschaft.

Fahrplan vom 6. November 1867.

Von Biebrich nach Köln Morgens 7 $\frac{1}{2}$, 10 $\frac{1}{4}$ Uhr.

" " " Coblenz Mittags 12 $\frac{1}{4}$ Uhr.

" " " Mannheim Mittags 1 Uhr.

Von Wiesbaden nach Biebrich:

9 $\frac{1}{2}$ Uhr.

Billete und nähere Auskunft in Wiesbaden auf dem Bureau Langgasse 24.

Der Agent:

Biebrich, den 6. November 1867.

Jos. Clouth.

Für Weinproduzenten.

Trauben Zucker,

Erystall-Zucker,

Farin,

Meliss,

Candis,

Rosinen

empfiehlt zu billigen Preisen

Jos. Verberich in Wiesbaden.

200

Garantie für reine Cacao und Zucker.

Lager der vorzüglichen Dampf-Chocoladen aus der Fabrik von Franz Stollwerck in Köln a. Rh. unterhalten in Wiesbaden:

205

A. Brunnenwasser, J. Flohr, Aug. Koch und C. B. Schmidt.

Zither-Stunden

ertheilt jungen Damen
18577

Emma Hohle, Gesang- und Klavierlehrerin,
große Burgstraße 7.

Von heute an

1867r Ingelheimer Most per Schoppen 12 kr.,

sowie ein vorzügliches Glas Bier zu 4 kr. empfiehlt

Chr. Lamsbach, Häfnergasse 6. 18624

 Frisch eingetroffen: Rhein-Salm, Hechte, Schleien, gewässerten und gesalzenen Laberdan, ferner marinirte Bricken, Häringe und Sardellen bei

B. W. Lang, Kirchhofsgasse 6. 18623

Ein **Ainderjopha**, das sich als Weihnachtsgeschenk eignet, ist zu verkaufen Röderstraße 5. 18578

Ankauf aller Sorten **Herrn- und Damenkleider** (höchstmögliche Preise) Röderstraße 5. 18578

Ein rentables **Specerei-Geschäft** ist mit Waaren und Einrichtung zu verkaufen oder zu vermiethen. Näh. Exped. 184 6

Helenenstraße 19 im Hinterhaus wird **Wasche** zu bügeln in und außer dem Hause angenommen. 18275

Cigarrenetuis, Portemonnaies, Brieftaschen, Notizbücher etc. in großer Auswahl billigt bei **C. Schellenberg**, Goldgasse 4. 451

Rheinstraße 339 in Biebrich ist ein gutes **Arbeitspferd** zu verl. 18446

Augenkranken!

Das mit allerhöchster Concession beliehene,
weltberühmte, wirklich ächte

Dr. White's Augenwasser

wird à Flacon 10 Sgr. immer frisch versandt durch den alleinigen Fabrikant
Traug. Ehrhardt in Großbreitenbach in Thüringen, und habe ich die Herren

A. Vietor, Lehrstraße 8, u. **W. Vietor**, Langgasse 8,
ermächtigt, Aufträge für mich anzunehmen.

Tausende von Lob erhebenden Briefen und Attesten aus allen Gegenden der Welt
sprechen über den außerordentlich glücklichen Erfolg. 17241

Der gute Ruf des Dr. White's Augenwassers bringt auch bis nach Amerika
und es können dessen Loberhebungen von dort über Wasser und Meer
wieder zu uns herüber; so schreibt z. B.

J. Dienelt aus Alexandria am 12. Juli 1865:

Der Verkauf Ihres Dr. White's Augenwassers läßt sich so weit recht
gut an und wird die Wirkung allgemein gelobt, so daß täglich mehr Nach-
frage kommt (hier folgt Auftrag).

Peib- oder Cholerabinden bei **W. Hack**, 16116
Häfnergasse 5.

Ein **Pianino** ist zu verkaufen Geisbergstraße 4, 3 Treppen h. 18443

Eine **Briefmarkensammlung** wird verkauft Helenenstr. 10, 2. St. 18335

Eine junge Norddeutsche aus guter Familie wünscht **deutsche Conver-**
sationsstunden an Ausländerinnen zu ertheilen. Näheres Expedition. 18475

In meinem Laden ist ein **Russ** liegen geblieben und gegen die Einrückungs-
gebühren abzuholen. J. B. Wagemann. 18606

Ein halbjähriger **Boxer** ist entkommen. Derselbe (ein Weibchen) ist von
gelber Farbe, hat einen weißen Flecken auf der Brust und seine Füße sind
nach innen grau gestreift. Wer denselben bei dem Unterzeichneten zurückbringt,
erhält eine angemessene Belohnung. Vor Ankauf wird gewarnt.

J. Ph. Schramm, Adelhaidsstraße 12. 18534

Ein **Lava-Ausstechkamm** ist am Montag Abend vom Cursaal durch die
Wilhelmsallee verloren worden. Man bittet um Abgabe Rheinstraße 30. 18605

Am Montag Abend wurde von der Nerostraße bis zum Schillerplatz ein
Päckchen **Noten** verloren. Dem redlichen Finder eine gute Belohnung in der
Expedition. 18629

Ein Mädchen wünscht noch einige Tage im Kleidermachen und Ausbessern
besetzt zu haben. Näh. Schwalbacherstraße 51 im 3. Stock. 18513

Eine reinliche Frau sucht Monatsstelle. Näh. Röderstr. 9 2. St. 18582

Ein Mädchen sucht Monatsdienst. Näh. Ludwigstraße 1 eine St. h. 18585

Eine reinliche Frau sucht Monatsstelle. Näh. Steingasse 22. 18592

Ein Mädchen kann das Bügeln erlernen Steingasse 5. 18603

Ein Mädchen sucht Monatsstelle. Näh. Schwalbacherstr. 27, Seitenbau. 18608

Eine geübte Kleidermacherin sucht Beschäftigung. Näh. Exped. 18620

Stellen-Gesuche.

Mädchen, Kammerjungfern, sowie Haus-, Küchen- und Kindermädchen mit
guten Zeugnissen suchen Stellen durch Frau Petri, Langgasse 23. 338

Ein anständiges Mädchen, das bürgerlich kochen kann und alle Hausarbeit übernimmt, wird auf gleich zu miethen gesucht. Gute Zeugnisse sind Bedingung. Näh. Exp. 18383

Eine gesetzte Person wird zu Kindern gesucht. Näh. Exped. 18432

Ein starkes, gewandtes Mädchen, welches einer Haushaltung mit Kindern vorstehen kann, wird gesucht. Zu erfragen Ludwigstraße Nr. 2. 18470

Ein gebildetes Frauenzimmer aus achtbarer Familie, der französischen Sprache mächtig, sowie in allen Handarbeiten und im Hauswesen sehr gut erfahren, sucht wegen Abreise ihrer Herrschaft eine passende Stelle, sei es zur Stütze der Hausfrau oder als Kammerjungfer, Gesellschafterin, oder zur Aufsicht von größeren Kindern hier oder auswärts. Die besten Referenzen können gegeben werden. Näh. Expedition. 18522

Nerostraße 19 wird ein Dienstmädchen gesucht. 18549

Ein Mädchen gesetzten Alters, das alle Hand- und Hausarbeit, sowie kochen gründlich versteht, sucht Stelle und sieht mehr auf gute Behandlung als hohen Lohn. Näh. Exp. 18588

Eine perfecte Köchin sucht Stelle in einem Privathaus und kann sofort eintreten. Näh. im „Gutenberg“, Nerostraße 24. 18579

Ein Mädchen das Liebe zu Kindern hat und mit solchen sehr gut umzugehen weiß, sucht eine Stelle; auch würde dasselbe gerne eine Stelle bei einer Dame annehmen. Näh. Gartenstraße 1. 18454

Ein Mädchen, das gut kochen kann, auch einen Theil der Hausarbeit übernimmt, wolle sich unter Vorlage seiner Zeugnisse Adolphstraße 6 1 Treppe hoch Nachmittags von 3—5 Uhr melden. Guter Lohn wird zugesichert. 18486

Ein Mädchen sucht eine Stelle bei 1 auch 2 Kinder. Näheres Graben 3 im Hinterhaus. 18595

Eine Köchin, die nähen kann und alle Hausarbeit versteht, sucht gleich eine Stelle. Näheres Dokheimerstraße 2, Hinterhaus. 18601

Ein gesetztes Frauenzimmer sucht bei Fremden gleich eine Stelle für Küche oder bei Kindern. Näh. Exped. 18621

Ein gesetztes Frauenzimmer, das schon als Amme diente, sucht bei einer Herrschaft oder zu einem auch zwei Kindern eine Stelle und geht auch mit nach Auswärts. Näh. Exp. 18622

Ein Junge kann die Wagnerlei erlernen bei Ph. Brand, Friedrichstr. 28. 17826

In meinem Geschäfte finden noch 4 gute Schlossergefellen dauernde Beschäftigung. H. Weiß, Friedrichstraße 5. 18447

Ein Rockarbeiter findet dauernde Beschäftigung bei W. Steinmetz, Goldgasse 13. 18596

Ein Schuhmacherlehrling wird gesucht verl. Kirchgasse 15. 18504

Ein herrschaftlicher Kutscher wird gesucht. Schriftliche Offerten unter Beifügung der Zeugnisse besorgt die Exped. d. Bl. 18612

6000 fl. werden gegen mehr als doppelte Sicherheit zu leihen gesucht. Näh. Exped. 18602

Logis-Gesuche.

Eine Wohnung von 3 Zimmern mit Zubehör, 1 Stiege hoch, und einem großen Zimmer, Parterre, zu einem Arbeitslocal geeignet, in Geschäftslage, auch einem Hinterhause, wird auf 1. Januar zu miethen gesucht. Offerten mit Preisangabe werden unter A. W. in der Exped. d. Bl. erbeten. 18379

Eine stille Familie, welche gesonnen ist sich hier zu etabliren, sucht in geeigneter Lage eine kleine Wohnung mit Werkstätte, gleich oder später. Näh. in der Expedition. 18631

Auf 1. April 1868 wird eine größere unmöblirte Wohnung (hohes Parterre oder Bel-Etage) von ca. 7 Zimmern und Zubehör in bevorzugter Lage zu miethen gesucht. Offerten bis Weihnachten gez. P. L. in der Expedition d. Bl. abzugeben. 16957

Ein Keller wird zu miethen gesucht. Näh. bei Franz Röhr, Kirchgasse 35. 18607

Adolphstraße 7 sind 5 elegant möblirte Zimmer mit Küche zu verm. 18581

Dogheimerstraße 27a ist ein kleines Dachlogis und im 2. Stock 2 Zimmer mit Küche ganz oder getheilt zu vermieten. 18630

Emserstraße 27a ist die Bel-Etage, möblirt auch unmöbl., zu verm. 17264

Geisbergstraße ist ein großes, möblirtes Parterre-Zimmer zu vermieten. Näheres in der Exped. 18406

Helenenstraße 18 ist ein Zimmer möblirt oder unmöbl. zu verm. 18584

Ecke der Kapellenstraße und des Dambachthals bei E. Meininger ist ein schönes Logis, bestehend aus 3 Zimmern, 2 Kammern, Küche etc., zu vermieten und sogleich zu beziehen. 16709

Kapellenstraße 35 ist eine Wohnung im 3. Stock, bestehend in 6 Zimmern, 1 Küche und dem nöthigen Zubehör, sofort zu vermieten. Näheres bei Karl Beckel, Louisenstraße, und Schreiner & Kleidt. 17487

Langgasse 8, 1 Stiege, sind 1 auch 2 möblirte Zimmer zu verm. 17923

Leberberg 4 ist eine möblirte Parterrewohnung, bestehend aus Salon, 4 Zimmern, Küche und Keller, sogleich zu vermieten; auch sind im 3. Stock Zimmer zu haben. 18604

Louisenplatz 1 Parterre ist ein Zimmer mit Cabinet möblirt auf 1. December oder früher zu vermieten. 18611

Nerostraße 15, Bel-Etage, Sonnenseite, sind 1 auch 2 ineinandergehende schöne, möblirte Zimmer zu vermieten. 18158

Neugasse 22, 2. St., ist 1 möbl. Zimmer mit od. ohne Kost zu verm. 18609

Röderstraße 5 ist ein heizbares Zimmer zu 3 fl. monatl. zu verm. 18578

Al. Schwalbacherstraße 9 ist ein einfach möbl. Zimmer zu verm. 18634

Sonnenbergerstraße 4 ist das ganze Haus möblirt zu vermieten. 18215

Steingasse 4 ist ein Stübchen zu vermieten. 18589

Wellritzstraße 18 ist eine freundliche Mansardwohnung an stille Leute auf gleich oder später zu vermieten. Näh. im Hinterhaus. 18149

In einem Landhause ist eine geräumige unmöblirte Wohnung zu vermieten. Näh. Expedition. 18105

Biebrich.

Das von mir bewohnte Logis ist auf 1. März 1868 zu vermieten. Näheres zu erfragen bei Carl Wachenheimer, Conditor in Biebrich. 18477

Der Erbe von Guntersheim. *)

Original-Erzählung von Walther Vogel.

Die Gesellschaft im Schlosse des Baron von Guntersheim war vollzählig. Diener in schlichter grauer Livree reichten den meist älteren Versammelten, die im Gartensaal auf den altmodischen Sesseln und Fauteuils Platz genommen hatten, Erfrischungen, während eine kleine Anzahl junger Leute im Schloßgarten in vertraulicher Unterhaltung wandelte, die man von den geöffneten Fenstern des hoch gelegenen Saales fast vollständig übersah.

Ein milder Frühlingsdust drang in den Raum; die Strahlen der Nachmittagssonne brachen sich gewaltsam Bahn, und von ihrem Lichte erschienen die

*) Vor Nachdruck wird gewarnt.

Gesichter der Anwesenden hell beleuchtet. Ach, nur das Antlitz, denn im Herzen der im Salon Versammelten schien keine Fröhlichkeit zu weilen, und wortlang, nur ab und zu ein erzwungenes Gespräch beginnend, saß man sich gegenüber.

Es waren einige benachbarte Gutsbesitzer, einige Geistliche und höhere Beamte der Umgegend, die sich heute zu der Geburtstagsfeier der achtzehnjährigen Baronesse von Werner, die mit ihrer verwittweten Mutter bei dem Onkel lebte, eingefunden hatten.

Es war dies das einzige regelmäßig jährlich wiederkehrende Mal, daß sich im Sommer die Säle des reichsten Gutsbesizers des Fürstenthums einer größeren Gesellschaft erschlossen, während im Winter die einsame Lage des Hauptsitzes der ausgedehnten Herrschaft, der aus Dorf und Schloß bestand, öftere Besuche von selber erschwerte.

Gerhard von Guntersheim liebte die Geselligkeit nicht, er bewohnte, seit er in Gesellschaft seines Veters, des Grafen von Reisenfels, von weiten Reisen heimgekehrt war, bereits seit zwanzig Jahren sein Schloß, dessen Einsamkeit seit fünf Jahren seine Schwester, die ihr Gatte, ein Militär vom ältesten Adel, mittellos zurückgelassen hatte, und Selma, die Tochter derselben, theilten. Er hatte fast keinen Umgang außer den seines Veters, der, sechs Jahre jünger als der Baron selber, sich bald nach seiner Heimkehr auf einem Güthen niederließ, das an den Sitz Gerhards gränzte und das sein ganzes Vermögen bildete.

Und doch schien Graf Reisenfels zu großen Hoffnungen berechtigt. Laut einer alten Familienbestimmung vererbten sich die Besitzthümer des Guntersheim'schen Hauses nur in männlicher Descendenz, und da Baron Gerhard unverheirathet war, stand seinem Vetter als nächsten Verwandten eine glänzende Zukunft offen. Es schien fast, als solle der Graf nicht lange mehr zu warten haben; der Baron, obwohl er kaum die Mitte der fünfziger erreicht hatte, war bereits körperlich ein Greis, dazu kam, daß ein gewisser Hang zum Mysticismus und zur Frömmerei, der sich schon in seiner Jugend geäußert hatte, mit den Jahren zugenommen hatte und durch den Grafen Günther verstärkt und genährt worden war.

Baron Gerhard saß im Hintergrunde des geräumigen Salons, ihm zur Seite der Pfarrer des Gutes und ein katholischer Geistlicher aus der Residenz, die mit dem Gutsbesitzer in ernster Unterredung begriffen schienen.

Gerhard von Guntersheim war von hoher Gestalt, aber seine Figur schien gebrochen und zahllose Furchen durchschnitten sein bleiches Antlitz; die Hypochondrie und höchste Abspannung sprach aus den trüben glanzlosen Augen des reichen Mannes.

Am Fenster, inmitten einer Gruppe Damen und Herren, saß, in ein hochreichendes Gewand von schwerem dunkelgrauem Damast gekleidet, die Schwester des Hausherrn, die verwittwete Generalin von Werner. Steif und strenge von Haltung, als ob sie selbst ein Commandant, war ihr Antlitz, das graue Vochen umgaben, bleich, aber selbst noch im vorgeschrittenen Alter hatte sie sich die Schärfe des Blickes zu bewahren gewußt und kalt und vornehm, aber ohne jede Spur von Güte sah das blaue Auge in das Antlitz des sich ihr Nahnenden, als wolle sie in ihm lesen bis in die Tiefe seiner Seele.

Die Generalin stand in engerer Verbindung mit der Welt als ihr Bruder. Keine neue fromme Stiftung, keine weltliche Angelegenheit, wobei ihr Name nicht an der Spitze stand, und überall half sie mit ihrem Ansehen aus, da es ihr nicht vergönnt war, aus eigenem Vermögen zu opfern. Dafür war sie auch weit und breit angesehen, ja selbst das Fürstenpaar hatte sie mehrfach ausgezeichnet. Allgemein galt sie als Autorität und Schloß Guntersheim fügte

sich dem eisernen Scepter dieser Frau, die bereits seit ihren Mädchenjahren als ein Muster der Tugend und Frömmigkeit verehrt worden war.

Und dennoch hatte selbst die Gefürchtete ihren Meister, und dieser war kein anderer als Graf Günther von Leisenfels, der in einer Unterhaltung mit einem Landrath begriffen, unablässig den Blick bald auf seinen Vetter, meist jedoch auf Selma schweifen ließ, deren Bewegungen er prüfend folgte. Vor ihm beugte sich die stolze Frau, seinem Willen unterwarf sie sich schweigend, und wagte sie einmal eine Ansicht laut werden zu lassen, die der seinen widersprach, so bedurfte es nur eines scharfen Blickes und ihr Auge, das sich vor keinem senkte, blickte demüthig zu Boden.

Graf Günther war von kleiner, magerer Gestalt und schien trotz seiner sichtbar zur Schau getragenen Frömmigkeit eine große Sorgfalt auf seine Toilette zu legen, während sein Vetter seinen Anzug vernachlässigte. Sein leichter dunkler Rock, seine Cravatte und Weste saßen tadellos und ein kostbarer Solitairring schmückte die kleine weiße aristokratische Hand. Seinem Haar, das bereits zu ergrauen begann, hatte er ein dunkles Braun wieder zu geben gewußt, und der schmale Bart, der sich zu beiden Seiten des Antlitzes hinzog, trug dieselbe Farbe, während die scharfen Gläser einer feinen goldenen Brille den stechenden Glanz des Auges verbargen.

Jetzt wandte er sich an den Baron. „Wie wäre es, theurer Vetter,“ sagte er mit gedämpfter Stimme, „wenn wir draußen im Freien unsere Unterhaltung fortsetzten? auch Dir dürfte die milde Luft zuträglich sein.“

„Ich sehne mich wohl nach ihr“, erwiderte der Baron, „und doch, weißt Du, blendet mich das Sonnenlicht; nur Schatten und Einsamkeit auf Erden für mich, bis droben mir die Sonne der Gnade strahlt“, fügte er hinzu, indem er die Hände faltete.

„Aber“, fuhr er fort, sich an die Gesellschaft wendend, „ich gönne Ihnen den schönen Tag draußen, wenn ich auch nicht daran Theil nehmen kann. Meine würdigen Gäste“, und er wies auf seine beide Nachbarn, „werden so gütig sein, mich mit ihren Betrachtungen ferner zu erquicken.“

Man erhob sich langsam und feierlich, die Generalin nahm den Arm des Landraths und paarweise schritten die Gäste in würdevollem Zuge in den Garten. Günther, der zurückgeblieben war, trat zum Baron.

„Mein Vetter“, sagte er, „lege Dir keinen Zwang an, wenn Du Dich in die Einsamkeit Deines Zimmers zurück ziehen willst. Du weißt, daß Deine Buße noch nicht vollendet, und morgen erscheint Dir auf's Neue ihr Geist“, fügte er nur dem Ohre des Barons verständlich hinzu.

Gerhard zuckte zusammen; ein convulsivisches Zittern durchbebt seinen Körper. Er erhob sich langsam von seinem Sitze und trat dicht an seinen Vetter heran.

„Günther“, flüsterte er, „mein Körper ist matt und elend; ist diese Buße nöthig?“

„Sobald sie vollendet, hat ihre Seele Ruhe“, entgegnete der Graf achselzuckend; „allein Du hast Recht, die Erfüllung war Dir zu schwer. Gib sie auf.“

„Und wenn sie mir auf's Neue erscheint, während wir beten, ach, überall verfolgen mich die Geister, die Du beschwörst, Günther. Aber sei es, hier die Buße — droben die Gnade. Wir sprachen soeben von den Vorzügen der katholischen Religion“, fuhr er laut fort, die Geistlichkeit in's Gespräch ziehend, „gewiß rechne ich die Beichte zu denselben. Ich bin ein guter Protestant, und doch wäre mir leichter um's Herz, dürfte ich einmal meine ganze Seele —“

„Gerhard!“ unterbrach ihn der Vetter ausdrucksvoll und sein Auge funkelte fast drohend.

(Fortf. f.)